

## Jugend forscht/ Schüler experimentieren: NGO mit Raketen

*Zum vierten Mal in Folge haben sich Schülerinnen und Schüler aus der PENG AG sowie der Schulgarten- und Umwelt- AG im Wettstreit mit Gruppen aus anderen Schulen gemessen: die Teilnahme am Regionalwettbewerb Jugend forscht/ Schüler experimentieren 2014 vom 13.-14. Februar in Emden führte erneut zum Erfolg.*

von der Schugaten-& Umwelt-AG/NGO/Bilder: Schugaten-& Umwelt-AG



### Blick in den Himmel

„Bis zur Unendlichkeit und noch viel weiter ...“ flog nicht nur die Wasserrakete von Joann, Jan-Niklas und Tronje aus dem sechsten Jahrgang, sondern ebenfalls ihre Begeisterung über den zweiten Platz im Fachgebiet Physik sowie den Sonderpreis der Emdener Werft- und Dockbetriebe.

Zusammen mit ihren studentischen Betreuern hatten sie ihr Fluggerät mit einer Fußluftpumpe, einer besonderen Abschussrampe und einer kleinen Wasserportion weit in die Höhe befördert. Auch die gelungene Standpräsentation gefiel den Juroren, sodass sie sich nur knapp den Erstplatzierten geschlagen geben mussten.

### Blick in den Boden

Einen Platz im Mittelfeld von sechzehn Mitstreitern errangen Phyllis, Maray und Oliver, ebenfalls aus dem sechsten Jahrgang, im Fachgebiet Biologie

Sie ermittelten neben Kaffeesatz auch kleine Stücke verschiedener Gemüsesorten als Lieblingsspeise von Regenwürmern, die sie über mehrere Wochen im AG-Vermarium, eine Art Schaukasten, beobachtet hatten. Die Idee für dieses Projekt lieferte unser schuleigener Komposthaufen. Mit ihrem Beitrag verpassten sie nur um Haarsbreite einen Buchpreis.

### Blick auf Betreuer und Jury

Wie schon in der Vergangenheit war auch Herr Dr. Sturm wieder als Juror im Fachgebiet Chemie Teil unseres Wettbewerbsteams. Die Teams wurden betreut von den Studierenden Isabel und Tobias sowie von Herrn Kowalsky (Schulgarten- und Umwelt- AG) und Frau Starke (PENG- AG).

### Aus- Blick für Mitmacher

Bestimmt kann sich ein Physikprojekt in der Zukunft auch einmal als Regionalsieger feiern lassen, denn der wichtigste Erfolg des NGO ist sicherlich die nachhaltige Arbeit in den Projektgruppen sowie die kontinuierliche Teilnahme am Wettbewerb.

Auch wenn das durchaus erfolgverwöhnte NGO im diesjährigen Durchgang nicht ganz an die Ergebnisse der Vorjahre anknüpfen konnte, zeigen sich die Motivation und der Spaß an der Sache unverändert – die gemeinsamen Hin- und Rückfahrten mit der Bahn und das Erleben der spannenden Wettbewerbsatmosphäre sind nicht nur für die Schülerinnen und Schüler eine Abwechslung vom Schulalltag.

**Schülerinnen und Schüler, die eine ungewöhnliche Idee umsetzen möchten, ebenfalls Interesse und Spaß am Experimentieren, Forschen oder Präsentieren haben, sind in unseren naturwissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaften jederzeit herzlich willkommen!**